

## **Protokoll**

über den ordentlichen Kongress des Schachverbandes Schleswig-Holstein (SVSH)  
am 21. April 2011 in der Eckernförder Stadthalle, Am Exer 1.

### TOP 1: Eröffnung des Kongresses, Genehmigung des Protokolls des Kongresses 2010, Einsetzung eines Protokollführers, Festsetzung der Tagesordnung

Um 19:31 Uhr eröffnete der Präsident des SVSH, Ullrich Krause, den ordentlichen Kongress des SVSH und stellte die ordnungs- und fristgerechte Einladung zum Kongress fest. Gegen das Protokoll des Kongresses 2010 hatte sich innerhalb der satzungsgemäßen Frist kein Widerspruch ergeben, so dass das Protokoll somit als genehmigt galt. Als Protokollführer wurde Heiko Spaan eingesetzt.

Es folgte das Grußwort des Vertreters des Landessportverbandes Schleswig-Holsteins Prof. Dr. Martin Nolte, der u.a. auch auf die tendenzielle Entwicklung des Sports (Mitgliederzahlen, Jugend) in den nächsten Jahren einging.

### TOP 2: Ehrungen

Zu Ehren der seit dem letzten Kongress Verstorbenen erhoben sich die Anwesenden für eine Schweigeminute von ihren Plätzen. Ullrich Krause nannte stellvertretend für alle Verstorbenen Niels-Peter Schmidt, Klaus-Hinrich Thiessen und Wolfgang Werl.

Der Vorsitzende der Kommission für Ehrungen, Gerhard Ihlenfeldt, nahm anschließend die Ehrungen vor.

Bronzene Ehrennadel:

Dagomar Heinz (Kiel) - seit 1990 wesentlich (zuerst als 2. und dann als 1. Vorsitzender) zum Aufbau und zur Entwicklung des SC Meerbauer und SK Doppelbauer Kiel beigetragen.

Silberne Ehrennadel:

Matthias Thanisch (Bargteheide) – langjähriger Wertungsreferent des SVSH, über Jahrzehnte aktiv in der Jugendarbeit.

Goldene Ehrennadel:

Rüdiger Schäfer (Norderstedt) - Als langjähriger Bezirksvorsitzender und damit Vorstandsmitglied im SVSH hat er wesentlich zur Entwicklung des Schachs in Schleswig-Holstein beigetragen

Ullrich Krause ehrte den SV Bargteheide als Verein des Jahres 2010. Der Verein zeige über Jahrzehnte hinweg eine langjährige nachhaltige Jugendarbeit und organisiere mit dem Bargteheider Open eines der größten Turniere in Norddeutschland.

### TOP 3: Festsetzung der Stimmberechtigten und der Zahl der vertretenen Stimmen

Bezirk Nord: Eckernförde (3), Bredstedt (1), Rendsburg (2), Bezirk (17+1) / Bezirk West: Heide (2), Elmshorn (3), Bezirk (22+1) / Bezirk Süd: Segeberg (2), Mölln (2), Glinde (1), IS Ratzeburg (2), Kaltenkirchen (3), Bargteheide (2), Tangstedt (1), Bezirk (20+1) / Bezirk Lübeck: Schwartau (2), Eutin (2), Bezirk (14+1) / Bezirk Kiel: KSG/Meerbauer (4), Holtenau (2), Schönberg (1), Doppelbauer (4), Bezirk (23+1)

135 Stimmen durch die Vereine/Bezirke, 5 Stimmen durch die Bezirksvorsitzenden und 12 Vorstandsstimmen ergeben 152 Stimmen insgesamt. 50% = 76, 2/3-Mehrheit: 102

### TOP 4: Berichte des Vorstandes

Präsident

Ullrich Krause hat an mehreren DSB-Veranstaltungen teilgenommen. Beim nächsten DSB-Kongress wird ein neuer Präsident gewählt. Der Schachverband Schleswig-Holstein wird dabei Herbert Bastian (Saarland) unterstützen.

Der SVSH hat im letzten Jahr eine neue Homepage bekommen; Ullrich Krause dankte dem Webmaster Fjodor Schäfer für die Einrichtung und Gestaltung. Er dankte dem gesamten Vorstandsteam für ihre Arbeit und allen Funktionären in den Vereinen, da dort die Hauptarbeit geleistet wurde.

Vizepräsident:

Heiko Spaan gab eine kurze Übersicht über einige seiner Tätigkeiten im vergangenen Jahr: Neben der SSH-Redaktion/Herstellung, Spielmaterialverwaltung, Unterstützung bei der Neugründung von Vereinen. Mit dem SV Brokdorf und dem ABC Wesseln konnten zwei neue Vereine in den SVSH

aufgenommen werden. U.a. hat er sich auch um die Prozesse bei der Versicherungsabwicklung gekümmert, z.B. Frontscheibenschaden durch Steinschlag bei einem Auto eines Funktionärs. Der Arbeitsauftrag des letzten Kongresses bzgl. einer Versicherung für Nichtmitglieder über die Versicherung des Landessportverbandes wurde bereits kurz nach dem letzten Kongress erledigt. Es existiert allerdings eine Einschränkung: auf dem Hinweg zur Veranstaltung gelte diese Versicherung nicht.

#### Landesspielleiter

Torsten Maeder gab einen Rückblick auf die Turniere des letzten Jahres. Die Ehrungen der Sieger erfolgt bei der LEM Siegerehrung. Der Mannschaftspokal am 19.6.2011 soll besser besucht werden als 2010. Er forderte alle Vereine auf, für die Veranstaltung zu werben.

Die Spielkommission wird nach der LEM eine Lösung für das Problem der vielen Remisen aufgrund der Mindestens-Punkte-Regelung (4,5) für den Klassenerhalt, finden.

#### Referentin für Frauenschach

Britta Leib gab einen Überblick über die Beteiligung bei den Frauenligen. In der kommenden Saison hofft sie auf mehr Teams in der Frauen-Landesliga.

#### Referent für Seniorenschach

Rainer Gehrman konnte deutlich steigende Zahlen im Seniorenbereich vermelden und berichtete von den Ergebnissen der Seniorenturnieren.

#### Referent für Breitensport

Volker Ibs dankt Torsten Maeder für die Durchführung der Familienmeisterschaft. Sieger 2011 wurden Mike und Sabrina Schlüter. Ansonsten war er aktiv bei zwei Werbeveranstaltungen in Kiel.

#### Referent für Aus- und Fortbildung

Heiko Spaan berichtete, dass im vergangenen Jahr mehrere Trainer- und Schiedsrichter-Seminare stattgefunden haben und im Laufe des Jahres 2011 noch stattfinden werden.

#### Referent für Leistungssport

Heiko Spaan berichtete über die weiterhin positive Entwicklung des Leistungssportes. Die Trainingstage wurden zentral in Neumünster durchgeführt. Er dankte dem Trainerteam (Salov, Kopylov, Krüger, Polischuk, Strizak und Petroysan) und Malte Ibs für ihren Einsatz.

Rasmus Svane wurde Deutscher Meister in der Altersklasse U14, hat bei der EM (der Erwachsenen) in Frankreich teilgenommen und hat bei der DEM in Bonn einen Freiplatz erhalten. Auch in den jüngeren Jahrgängen kann man in den DWZ-Listen Positives vermelden: Tigran Poghosyan ist Zweiter der deutschen Jahrgangsrangliste 2001 und Frederik Svane führt die deutsche Rangliste des Jahrgangs 2004 an.

#### TOP 5: Bericht der Rechnungsprüfer

Für die beiden Kassenprüfer (Mike Schlüter/Horst Möller) gab Mike Schlüter den Kassenprüfungsbericht ab: Der Kassenwart Oliver Scharf habe alle Belege vollzählig und buchhalterisch korrekt gebucht.

Aus der Versammlung wurde angeregt, die Etatposten mit dem Ergebnis im Kassenbericht zusammen zu veröffentlichen.

#### TOP 6: Entlastung

Die Rechnungsprüfer stellten den Antrag auf (a) Entlastung des Schatzmeisters und auch gleich damit zusammen (b) die Entlastung des übrigen Vorstandes. Die Entlastungen erfolgten einstimmig.

#### TOP 7: Wahlen

##### a) Vizepräsident

Heiko Spaan wurde vorgeschlagen und einstimmig gewählt (+140, -0, =0).

##### b) Turnierleiter

Torsten Maeder wurde vorgeschlagen und einstimmig gewählt (+140, -0, =0).

##### c) Referent für Frauenschach

Britta Leib wurde vorgeschlagen und einstimmig gewählt (+140, -0, =0).

##### d) Referent für Aus- und Fortbildung

Heiko Spaan wurde vorgeschlagen und einstimmig gewählt (+140, -0, =0).

##### e) Referent für Mitgliederverwaltung

Oliver Scharf wurde vorgeschlagen und einstimmig gewählt(+140, -0, =0).

f) Referent für Breitensport

Mike Schlüter wurde vorgeschlagen und einstimmig gewählt (+140, -0, =0).

g) Referent für Leistungssport

Heiko Spaan wurde vorgeschlagen und einstimmig gewählt(+140, -0, =0).

h) 2 Rechnungsprüfer und 1 Stellvertreter

Vorgeschlagen wurden Kai Krüger (Eckernförde) und Henning Geibel (Bargteheide) sowie als Stellvertreter Achim Nowack. Die Kandidaten wurde einstimmig gewählt (+140, -0, =0).

#### TOP 8: Nachtragshaushaltsplan 2011 + Haushaltsplan 2012

Der Nachtragshaushaltsplan 2011 und der Haushaltsplan 2012 wurde in SSH 5/2011, S.5/6, veröffentlicht. Oliver Scharf erläuterte einzelne Posten. Die Haushaltspläne wurden einstimmig angenommen.

#### TOP 9: Anträge

Es lagen fünf Anträge vor, die form- und fristgerecht eingegangen waren und in SSH 03/2011, S.4/5 veröffentlicht wurden.

##### Antrag 1: Flexible Einteilung der Staffeln der Verbandsliga

Nach kurzer Diskussion u.a. mit dem Hinweis, dass bei der Schachjugend eine vergleichbare Regelung bei einer zweigliedrigen Jugendverbandsliga bereits seit Jahren existiert, wurde der Antrag mehrheitlich angenommen (+ 124, - 3, =25).

##### Antrag 2: Jeder Bezirk stellt einen Aufsteiger in die Verbandsliga

Da es bei drei Verbandsligen und fünf Bezirken mehr Absteiger als Aufsteiger geben wird, stellt Torsten Maeder klar, dass die Regelung analog wie bei der flexiblen Absteigerregelung bei Landesliga-Absteigern in die Verbandsligen gehandhabt wird. Der Punktbeste aller Verbandsligen bei gleichen Tabellenplatz hat entsprechend die Chance zum Klassenerhalt.

Der Antrag wurde einstimmig angenommen (+ 127, -0, =27)

##### Antrag 3: Verringerung der Verbandsliga-Staffeln von drei auf zwei Staffeln

Zu diesem Antrag erfolgte eine ausführliche Diskussion, wobei u.a. die fehlende Veröffentlichung der Übergangsregelung bemängelt wurde. Daher soll die Spielkommission umgehend mehrere Möglichkeiten – auch ggf. über Relegationskämpfe verbandsligaübergreifend – prüfen.

Die bisher angedachte Übergangsregelung von der Spielkommission (Saison 2011/2012 vier Absteiger, 2012/2013 drei Ligen mit acht Mannschaften und vier Absteigern und danach ab Saison 2013/2014 zwei Verbandsligen mit zehn Mannschaften) wurde aus dem Plenum heraus als zu straff empfunden. Die Abstimmung wurde deshalb auch nur über die generelle Reduzierung von drei auf zwei Staffeln durchgeführt. Der Antrag wurde mehrheitlich angenommen (+ 94, -57, =1)

##### Antrag 4: Spielberechtigung Pokalmannschaftsmeisterschaft

Der Antrag wurde einstimmig angenommen (+ 152, -0, =0)

##### Antrag 5: Uhrzeit Ergebnismeldung

Der Antrag wurde einstimmig angenommen (+ 149, -0, =3)

#### TOP 10: Verschiedenes

Der Vertreter des Vereins Inselfrager Ratzeburg bewarb Ratzeburg als Ort für die LEM 2012.

Ullrich Krause wies auf das Großmeisterturnier des Lübecker SV ab Ostermontag hin.

Ein Vertreter des SK Kaltenkirchen bemängelte die Änderung der Anfangszeit der LEM Partien von 9 auf 10 Uhr – aus dem Plenum heraus wurde allerdings auch die Änderung als durchaus positiv bewertet.

Ullrich Krause schloss den Kongress um 21:48 Uhr.

Heiko Spaan  
Protokollführer

Ullrich Krause  
Präsident